

ANDREAS MATTFELDT MdB

Verden-Osterholz

BERLIN AKTUELL

Liebe Freunde,

diese Woche sollte im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages über die Herausforderungen und Probleme der Energieversorgung in Deutschland diskutiert werden. Dabei sollte es nicht nur um die „systemrelevanten“ Hafentandorte, in denen das verflüssigte Erdgas, das sog. Liquefied Natural Gas (LNG), angelandet wird gehen, sondern auch um die Organisation der deutschen Stromnetze. Leider ist der zuständige Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Robert Habeck, der Einladung in den Haushaltsausschuss nicht gefolgt, sodass die Ampel-Koalition mit ihrer Mehrheit diesen Tagesordnungspunkt kurzerhand abgesetzt hat. Schade, wie diese Bundesregierung mit der parlamentarischen Kontrolle umgeht.

Auch im Wahlkreis gibt es Neuigkeiten. Mein Verdener Bürgerbüro ist nach Posthausen umgezogen. Ab sofort begrüßt Sie meine Mitarbeiterin Ute Moje-Köhn auf dem Campus 1 von

Dodenhof: Schulstraße 2a (Ecke Hintzendorf-Stellenfelde) in 28870 Posthausen. Nachgeholt wird die Feierliche Eröffnung am Freitag, 7. Juni 2024, um 16.00 Uhr, zu der ich bereits hier herzlich einlade.

Mehr Informationen finden Sie in den jeweiligen Rubriken.

Herzliche Grüße

Ihr/Euer

Andreas Mattfeldt MdB

FOTO DER WOCHE



Bild: Andreas Mattfeldt (MdB) informiert Pia Gödecke (links) und Annika Keding über das Orion Raumschiff, mit dem voraussichtlich im September 2026 Menschen auf dem Mond landen sollen

Zukunftstag „Girl´s Day“ im Deutschen Bundestag

An dem Zukunftstag beteiligten sich Annika Keding und Pia Gödecke vom Achimer Gymnasium am Markt mit einem eintägigen Besuch in meinem Büro im Deutschen Bundestag. Sie erhielten einen Einblick in die täglichen politischen Abläufe im Bundestagsbetrieb. Weiter informierten sie sich über meine politischen Schwerpunkte im Haushaltsausschuss und im Petitionswesen.

Im Rahmen des Girl´s Day-Programm meiner Bundestagsfraktion diskutierten sie unter anderem mit der Bundestagsvizepräsidentin Yvonne Magwas MdB, der stellvertretenden Fraktionschefin Dorothee Bär MdB und der Vorsitzenden der jungen Gruppe Ronja Kemmer MdB.

Sehr beeindruckt waren die beiden Gymnasiastinnen von dem vollgepackten Programm an einem Tag Bundestag und resümierten positiv über ihre Eindrücke: „Ich fand die Haushaltspolitik sehr interessant. Ich hatte nicht gedacht, dass es so fundamental ist“, sagte die 14jährige Annika Keding. „Ohne Haushaltsmittel gibt eben auch keine Projekte“, ergänzte Pia Gödecke, „auch nicht für unsere Sportvereine in Achim“, fügte die junge Achimerin Keding hinzu. Außerdem erhielten die beiden von meinem Team viel Hintergrundwissen über das Petitionswesen des Bundestages. „Die weitreichenden Möglichkeiten durch Petitionen war mir gar nicht bewusst“, zeigte sich Annika Keding über dieses Verfassungsrecht jedes Bürgers tief beeindruckt.

THEMEN DER WOCHE

Unser Leitanspruch: „Wirtschaftspolitische Orientierungslosigkeit der Bundesregierung während – Für eine echte Wirtschaftswende“

Während die Weltwirtschaft und andere Industrieländer wachsen, trüben sich die wirtschaftlichen Aussichten für Deutschland weiter ein. Vor diesem Hintergrund streiten Bundesfinanzminister Lindner und Bundeswirtschaftsminister Habeck über ein sog. „Dynamisierungspaket“. Außerdem kommen von Bundesfinanzminister Lindner und vom FDP-Präsidium – passend zum FDP-Parteitag – eine ganze Reihe von Ankündigungen und Forderungen. Diese reichen von einer Erhöhung des Grundfreibetrags sowie des Kindergeldes über einen automatischen Abbau der kalten Progression bis hin zu erheblichen steuerlichen Entlastungen der Wirtschaft, einem stufenweisen Abbau des Solidaritätszuschlages, Bürokratienentlastungen und Steuererleichterungen für Überstunden.

Die Union fordert bereits seit geraumer Zeit Maßnahmen zugunsten einer echten „Wirtschaftswende“ ein und hat hierzu auch umfangreiche Vorschläge gemacht. Zu nennen ist hier insbesondere der 12-Punkte-Reformplan für eine starke Wirtschaft. Mit unserem Leitanspruch nehmen wir die FDP beim Wort und verleihen unseren Forderungen Nachdruck: Der Wirtschafts- und Industriestandort Deutschland muss endlich wieder auf Wachstumskurs gebracht werden. Dazu braucht es kein Showfeuerwerk von Ankündigungen, sondern zeitnah echte Entlastungen für die Wirtschaft sowie für die Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Anträge zur Sanktionierung des Irans und zur Unterstützung der Revolutionsbewegung

Der Iran hat erst erstmals direkt von seinem Staatsgebiet aus Israel mit Drohnen und Raketen angegriffen. Dieser Angriff ist

der vorläufige Höhepunkt einer stetig zunehmenden und von Iran ausgehenden Eskalation. Gemeinsam mit seinen bewaffneten Unterstützern im Libanon, Jemen, Syrien und den palästinensischen Gebieten schürt der Iran Konflikte und Hass im gesamten Nahen und Mittleren Osten.

Zu lange wurde im Umgang mit dem Iran Nachsicht geübt. Spätestens jetzt muss die Bundesregierung ihre Iran-Politik korrigieren und mit einem umfassenden Sanktionspaket entschieden handeln.

Die Verteidigung des Existenzrecht Israels darf dabei keine Phrase sein, sondern muss sich in einer konsequenten und wirksamen Iran-Politik der Bundesregierung widerspiegeln. Wir fordern die Listung der Revolutionsgarden auf europäischer sowie die Schließung des „Islamischen Zentrums“ in Hamburg auf nationaler Ebene.

Für einestärke Batterieforschung in Deutschland

Batterietechnologie ist eine Schlüsselkomponente für zahlreiche Industriezweige in Deutschland – wie etwa Medizintechnik, Robotik und Automobilindustrie. Sie ist von fundamentaler Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Mit unserem Antrag fordern wir die Bundesregierung auf, für Planungs- und Handlungssicherheit in der Batterieforschung zu sorgen. Das beinhaltet auch den Erhalt und Ausbau der Forschungskapazitäten. Zusätzlich brauchen wir Investitionen in den Aufbau der Produktionsstätten. Vorgeschlagene Kürzungen durch die Bundesregierung in der Batterieforschung sind grundlegend falsch!

WAHLKREIS AKTUELL

Wir sind umgezogen - Neues Bürgerbüro im Landkreis Verden!

Mein Verdener Bürgerbüro ist nach Posthausen umgezogen. Seit dem 3. April 2024 begrüßt Sie meine Mitarbeiterin Ute Moje-Köhn auf dem Campus 1 von Dodenhof: Schulstraße 2a (Ecke Hintzendorf-Stellenfelde) in 28870 Posthausen. Die neue Telefonnummer lautet: 042 97 – 81 79 478. Wir freuen uns auf Sie!

Übrigens:

Das Bürgerbüro ist für Sie jetzt schon da – zur Feierlichen Eröffnung am Freitag, 7. Juni 2024, um 16.00 Uhr sind Sie herzlich willkommen!



Gesundheitsschule OHZ im Deutschen Bundestag

Fast 40 Auszubildende für Gesundheits- und Krankenpflege aus den Landkreisen Osterholz, Verden und Friesland haben mich in Berlin besucht.

Bevor ich den jungen Leuten persönlich durch die Gebäude des Deutschen Bundestages geführt habe, habe ich zunächst einen Einblick in die politischen Abläufe im Deutschen Bundestag und meine politischen Schwerpunkte im Haushaltsausschuss und Petitionsausschuss gegeben. Dabei ergab sich die Gelegenheit zu einer lebhaften politischen Diskussion mit den Jugendlichen, die einen intensiven Austausch zu diversen politischen aktuellen wie kritischen Fragestellungen brachte. Die Themen waren weit gestreut und bezogen sich nur am Rande auf die Gesundheitspolitik. Gesellschaftspolitische Fragen und der russische Angriffskrieg auf die Ukraine standen dabei im Fokus.

Es hat viel Spaß gemacht, dass ich mit den Schülerinnen und Schülern des wichtigen Lehrberufes Gesundheits- und Krankenpflege so lebhaft und kontrovers diskutieren konnte. Eine ganz tolle Gruppe der Gesundheitsschule Osterholz-Scharmbeck!



So viele Austauschstipendiaten wie noch nie!

Volles Haus in meinem neuen Wahlkreisbüro in Posthausen: Gleich sechs Austauschschülerinnen und -schüler aus dem Parlamentarischen Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages (PPP-Programm) besuchten mich gemeinsam mit ihren Gasteltern – in meiner Eigenschaft als Parlamentarischer Pate. Seit Jahren mache ich mich leidenschaftlich für das Programm stark und bin „ein bisschen stolz“, so viele Austauschstipendiaten aus den USA auf einmal zu Gast zu haben, wie noch nie.

Dabei gebührt größtes Lob denjenigen aus meinem Wahlkreis Verden-Osterholz, die sich als Gastfamilien zur Verfügung gestellt haben. Ohne sie und ihr enormes Engagement würde das PPP-Programm mit dem US-Congress nicht funktionieren. Es ist beeindruckend, wenn die Austauschschülerinnen und -schüler berichten, was ihnen ihre deutschen Gasteltern an Eindrücken und Erfahrungs alles ermöglichen.

Avery Zhao kommt aus Texas. Sie lebt bei Gasteltern in Lilienthal, hat gerade mit dem gesamten Jahrgang den Bundestagsabgeordneten in Berlin besucht und dabei den Bundestag aus einem völlig anderen Blickwinkel kennengelernt. In Lilienthal ist sie viel unterwegs und spielt unter anderem Oboe beim dortigen Bläserchester.

Harrison Marschall stammt aus Minneapolis und findet Deutschland „total cool“. Er ist bei einer Gastfamilie in Sagehorn untergebracht, begeistert sich für Eishockey und verdient natürlich, ob das Fischen und Pinguins Entdecken in Sagedorn.

Delaney Argo hat öster ihrer Gasteltern aus Blender sehr viel in Deutschland und Europa gesehen. „Nach unserem gemeinsamen Skiurlaub in den Alpen ist es bei ihr sprachlich richtig klick gemacht“, lobt ihr Gastgeber Patrick Rott.

Akya Rundell aus Colorado Springs, die von Gasteltern in Achim aufgenommen worden ist, war auch schon Skifahren in Österreich – eine Selbstverständlichkeit, wenn man am Fuß der Rocky Mountains aufgewachsen ist.

Taylor Beth kommt aus Arizona und geht in Deutschland ans Achimer Cato. Dort hat sie viele intensive neue Freundschaften knüpfen können unter anderem mit Austauschschülern anderer Austauschorganisationen, die derzeit bei Hella Bachmann in Hagen-Grinden leben.

Bennet Bierkner aus Ottersberg geht am Achimer Gymnasium am Markt in eine Jahrgangsstufe mit Akya. Als Deutscher geht er in diesem Sommer als „mein Gastenschüler“ für ein Jahr in die USA.

Sarah Goodman aus den USA konnte leider nicht dabei sein. Sie ist bei Gasteltern in Verden.

Interesse geweckt? - Stichwort: Parlamentarisches Patenschaftsprogramm des Deutschen Bundestages

Das PPP-Programm bietet seit 1983 jedes Jahr rund 160 Schülerinnen und Schülern sowie rund 80 jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Zeitgleich sind junge US-, Amerikaner zu einem Austauschjahr zu Gast in Deutschland.

Die Bewerbungsfrist für das anstehende „42. Parlamentarisches Patenschaftsprogramm 2025/26“ beginnt am 2. Mai 2024. Erst dann wird das Bewerbungsformular freigeschaltet.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter <https://www.bundestag.de/ppp>.

Teilnahme am Förderpreis „Helfende Hand“ ehrt Ehrenamtliche

Mit dem Förderpreis „Helfende Hand“ werden Ehrenamtliche geehrt, die sich im Bereich des Bevölkerungsschutzes engagieren. Vorschläge können bis Sonntag, 30. Juni 2024 eingereicht werden. Die Preisverleihung findet in zeitlicher Nähe zum 5. Dezember 2024, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, in feierlichem Rahmen statt. Weiterführende Informationen können unter <https://www.helfende-hand-foerderpreis.de/> abgerufen werden.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leisten einen großartigen Dienst an der Gesellschaft. Zudem tragen sie insbesondere in ländlich geprägten Regionen zum Zusammenhalt in den Dorfgemeinschaften bei. Auch wird ihr Beitrag zur Integration von Migranten vielfach unterschätzt und in der politischen Diskussion ungenutzt gelassen. Der Bevölkerungsschutz und die Katastrophenhilfe sind ohne das ehrenamtliche Engagement von über 1,7 Millionen freiwillig Mitwirkenden nicht denkbar. Dies hat nicht zuletzt das Hochwasser im Frühjahr 2024 in den Landkreisen Osterholz und Verden jedem deutlich vor Augen geführt.

Mit dem Förderpreis sollen diese Einzelpersonen, Gruppen oder Einrichtungen, Vereine und Verbände sowie sonstige Organisationen geehrt werden. In den Kategorien „Innovatives Konzept“ und „Nachwuchsarbeit“ werden für die ersten fünf Plätze Preisgelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro auslobt.

Eingereicht werden können Konzepte und Projekte, die erst entwickelt oder bereits realisiert wurden. Die Konzepte sollen nachhaltig und in die Zukunft gerichtet angelegt sein.

Projektaufruf zur „KulturInvest“ gestartet

Mit dem Projektaufruf für das Programm „KulturInvest“ hat die neue Förderrunde für kulturelle Einrichtungen begonnen. Bis Freitag, 14. Juni 2024 haben Förderberechtigte Gelegenheit, unter <https://survey.bmi.bund.de/index.php/548396?lang-de> ihre Interessensbekundungen einzureichen. Verspätet eingegangene Auswahlunterlagen werden nicht berücksichtigt.

Insgesamt 47,5 Millionen Euro hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) für investive Kulturmaßnahmen im Inland im Bundeshaushalt 2024 an die Hand gegeben. Davon profitieren insbesondere kleinere Gemeinden oder kulturelle Einrichtungen, die Investitionsprogramme dieser Größen nicht aus eigener Kraft stemmen können.

Ziel der Förderung sind investive Maßnahmen, u.a. Modernisierung, Sanierung, Restaurierung, Um- oder Neubau, bei kulturellen Einrichtungen, Objekten und Kulturdenkmälern sowie Ausstellungen von gesamtstaatlicher Relevanz.

Dabei umfasst das Antrags- und Förderverfahren zwei Stufen: In einem ersten Schritt erfolgt eine Interessensbekundung mittels der Online-Abfrage, die Freitag, 14. Juni 2024 einzureichen ist, mit anschließender Projektauswahl. Über die in Betracht kommenden Projekte sowie deren Förderhöhe entscheidet der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages. In einem zweiten Schritt werden die Förderungen auf der Grundlage umfassender Antrags- und Bauunterlagen durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) in Abstimmung mit etwaigen Ko-Finanziers geprüft und gewährt.

Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Vielmehr entscheidet die BKM aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

TERMINE UND AUSBLICK IM BUND

- 22. April: Außenministerrat (Naher Osten, Sudan, Ukraine); gemeinsam mit Verteidigungsministern
- 22. April: Europäischer Rechnungshof veröffentlicht Bericht zum Verbot neuer Verbrenner- und Dieselfahrzeuge
- 23./24. April: Mündliche Verhandlung des BVerfG in Sachen „Bundeswahlgesetz 2023“
- 26. April: BK Scholz empfängt NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg
- 28. – 30. April: Treffen der G7-Minister für Klima, Energie und Umwelt in Turin